

Abteilung Wirtschaftspädagogik

Berufliche Bildung in Vollzeitschulen – konjunkturabhängige Hebamme des dualen Systems oder eigenständige bildungspolitische Option?

Darstellung und Reflexion der Erfahrungen mit dem österreichischen System
der berufsbildenden mittleren und höheren Vollzeitschulen

Vortrag im Rahmen des 6.
Forums der AGBFN
„Der europäische
Berufsbildungsraum – Beiträge
der Berufsbildungsforschung“

am Montag, den 19.
September, 15.35 -16.15 Uhr
in Erfurt

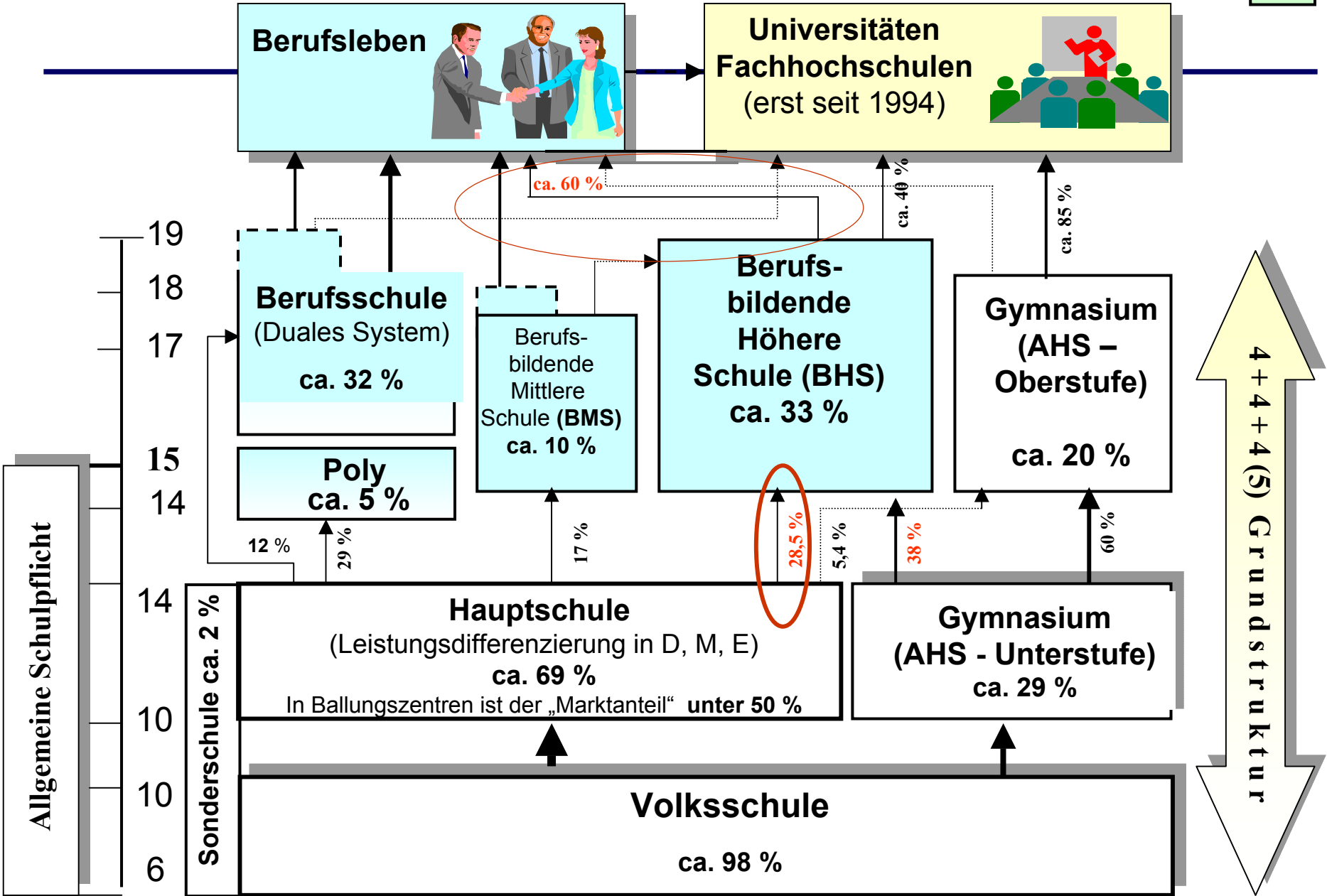


Struktur des Vortrages

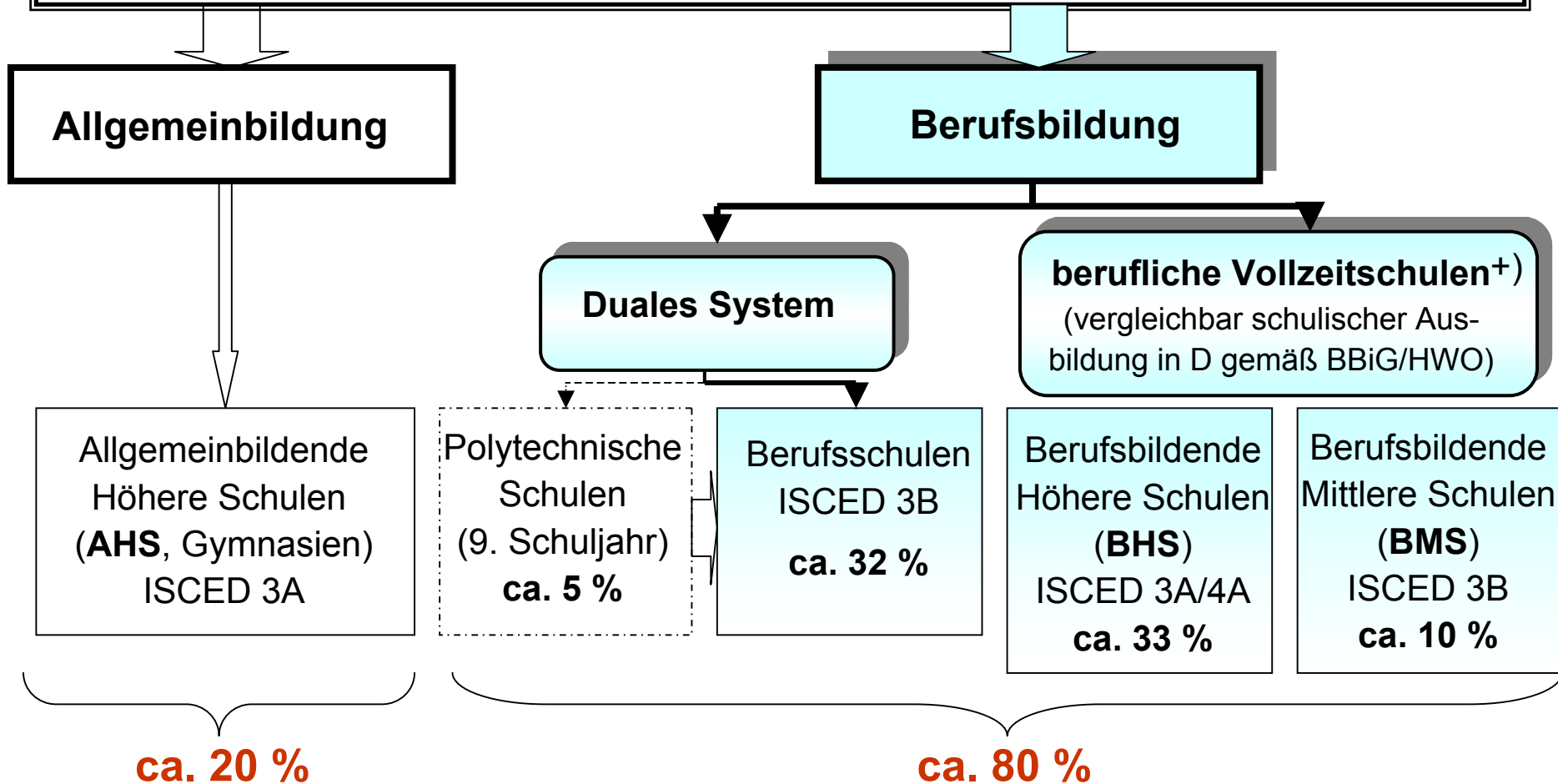
- I. Bildungsarchitektur und Berufsbildung in Österreich und Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der beruflichen Vollzeitschulen**
- II. Argumente für eine Neubewertung beruflicher Vollzeitschulen mit Doppelqualifikation an Hand der**
 - o curricular/didaktischen**
 - o ökonomischen**
 - o gesellschaftlich/ bildungspolitischen und internationalen Perspektive**
- III. Zusammenfassung**

I.
**Bildungsarchitektur und Berufsbildung in Österreich
und Deutschland**
unter
**besonderer Berücksichtigung der beruflichen
Vollzeitschulen.**

Überblick über die Bildungsarchitektur Österreichs



„Österreichische Bildungsarchitektur“ im Sekundarbereich (14 – 19 Jahre)

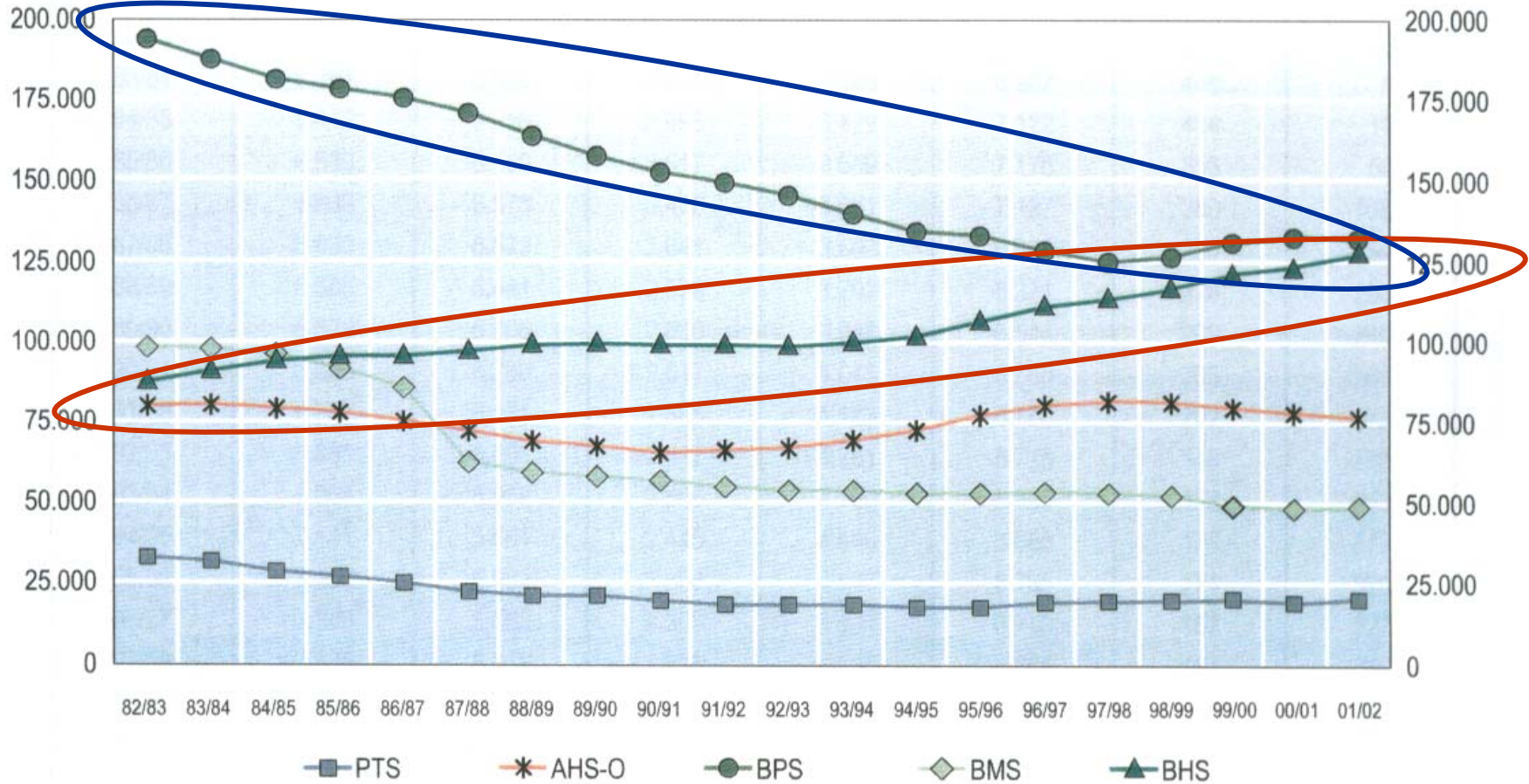


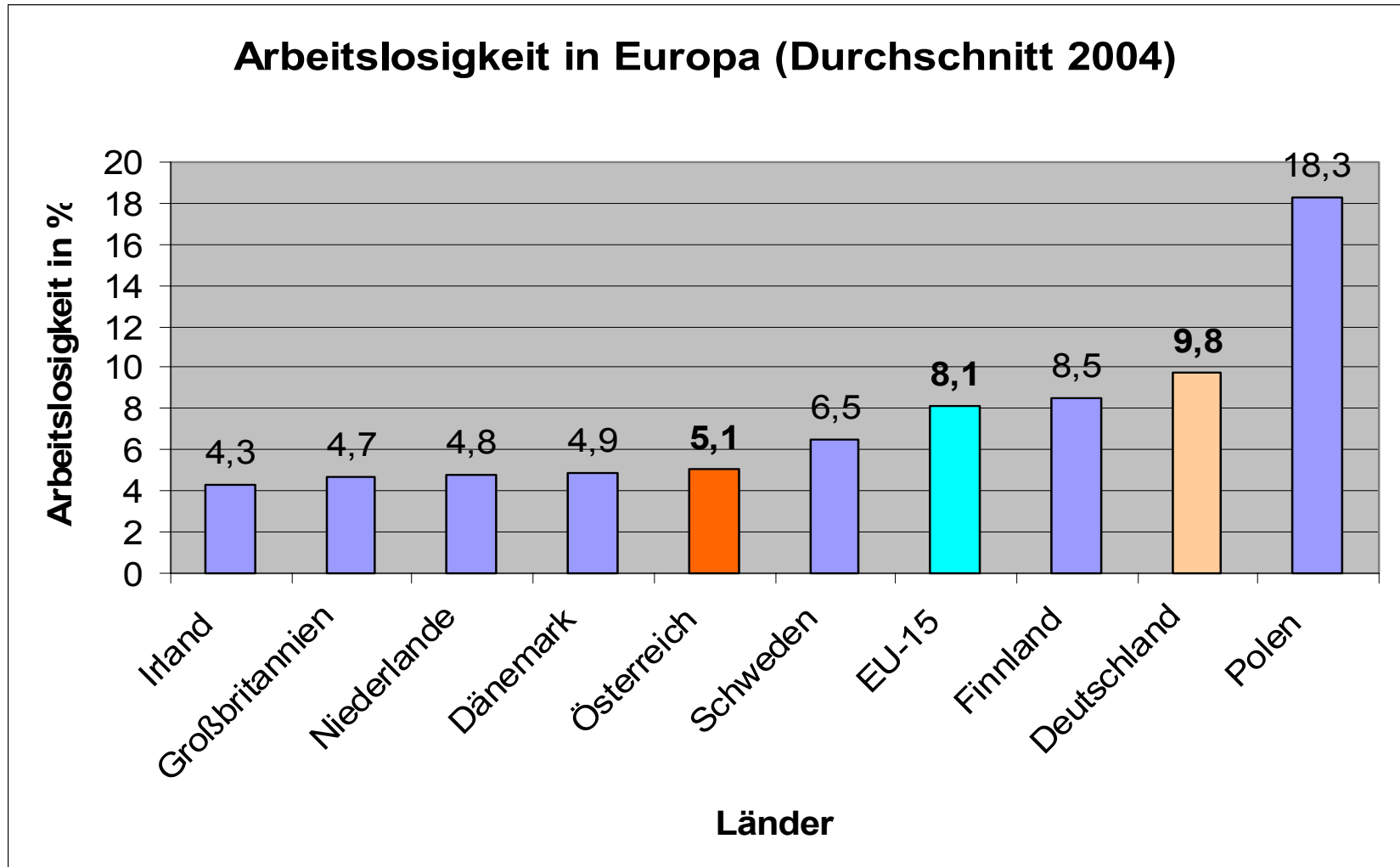
+) ohne landwirtschaftliche Schulen und Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung

Quelle: Statistisches Taschenbuch 2004, eigene Berechnungen

Zahl der Schüler/innen in der Sekundarstufe II –

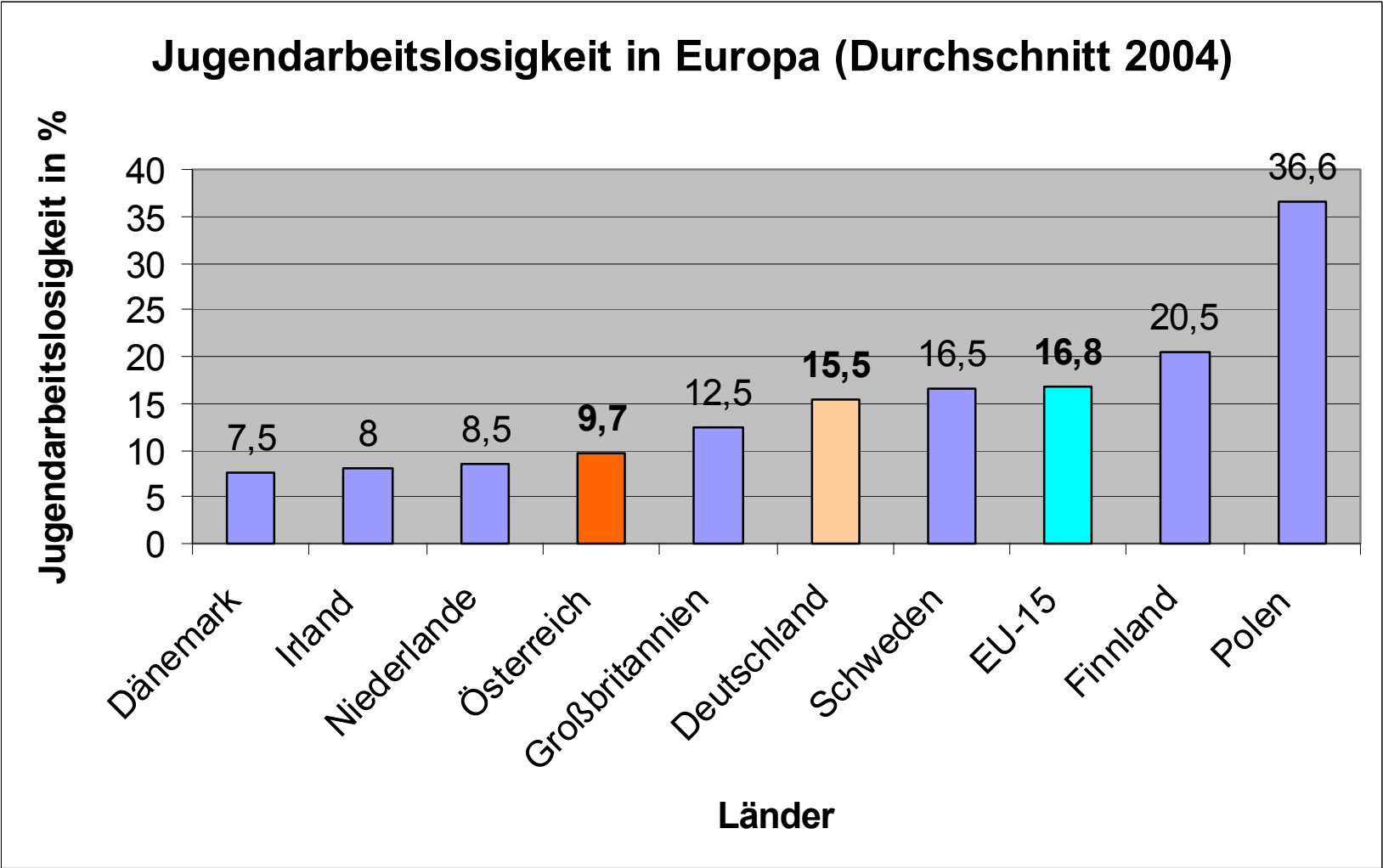
Entwicklung der Schultypen zwischen 1982/83 – 2001/02





Quelle: EUROSTAT, <http://epp.eurostat.cec.eu.int>

Jugendarbeitslosigkeit in Europa 2004



Quelle: EUROSTAT, <http://epp.eurostat.cec.eu.int>

Akzeptanz des „Zwei-Säulen-Modells“ der beruflichen

Sekundarausbildung in Österreich (berufliche Vollzeitschulen und duales System)

*Bewertung der „Arbeitsmarktorientierung“ des österreichischen Bildungssystems
im Competitiveness Yearbook, 2002:*

Reihung Österreichs unter allen Industriestaaten weltweit auf

Platz 3

in Bezug auf die Anforderung,

dem Markt qualifizierte Arbeitskräfte und Techniker zur Verfügung zu stellen!

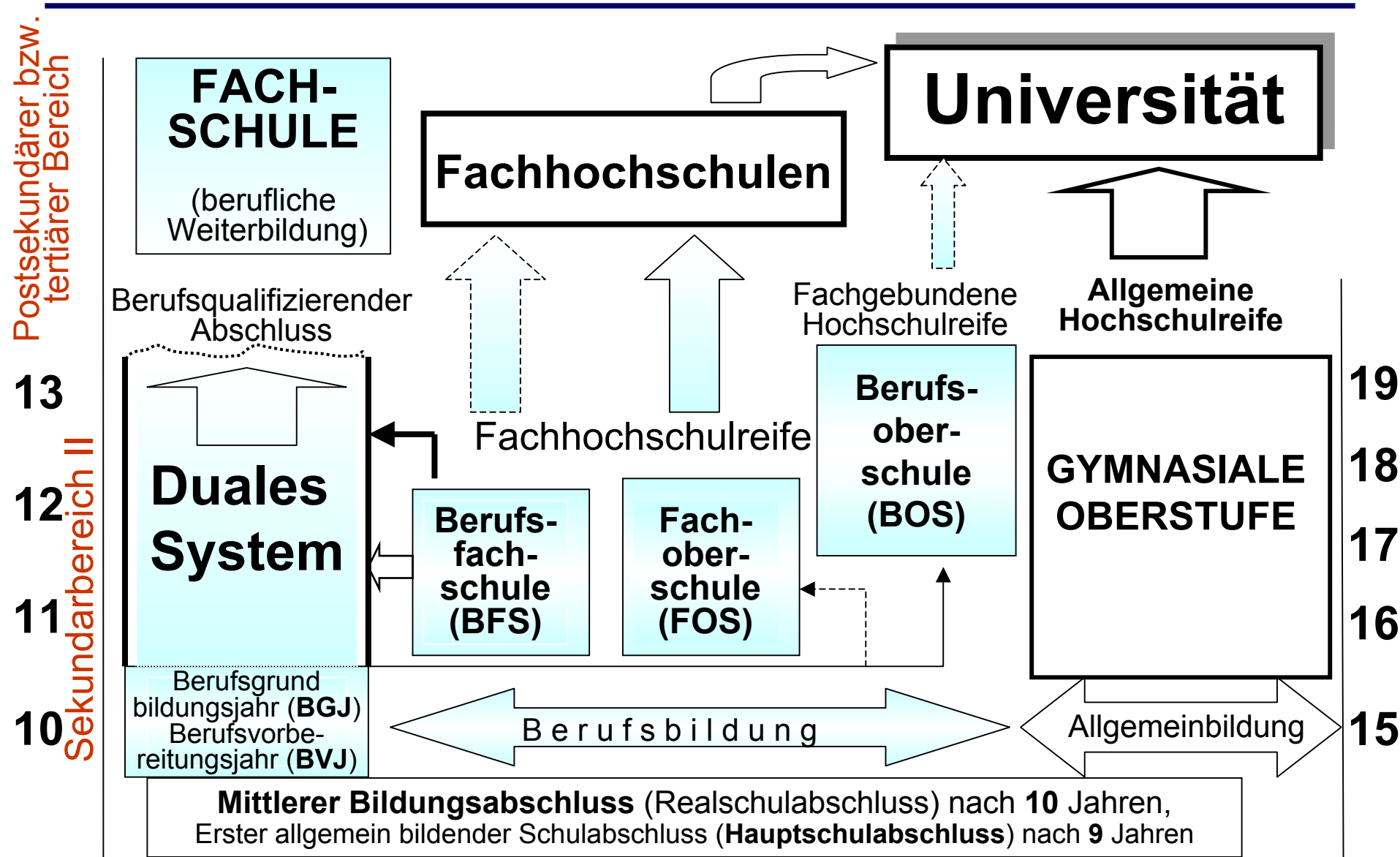
*Befunde einer empirischen Erhebung bei Wiener Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
(KMUs) über ihre Erfahrungen mit Absolventen der beruflichen Sekundarbildung:*

In general, Viennese SMEs state that vocational training systems answer properly to their needs.....In general, Viennese SMEs are rather satisfied with the performance of their newly employed VT graduates (score of 72 out of 100 – which is the best result in the European comparison).

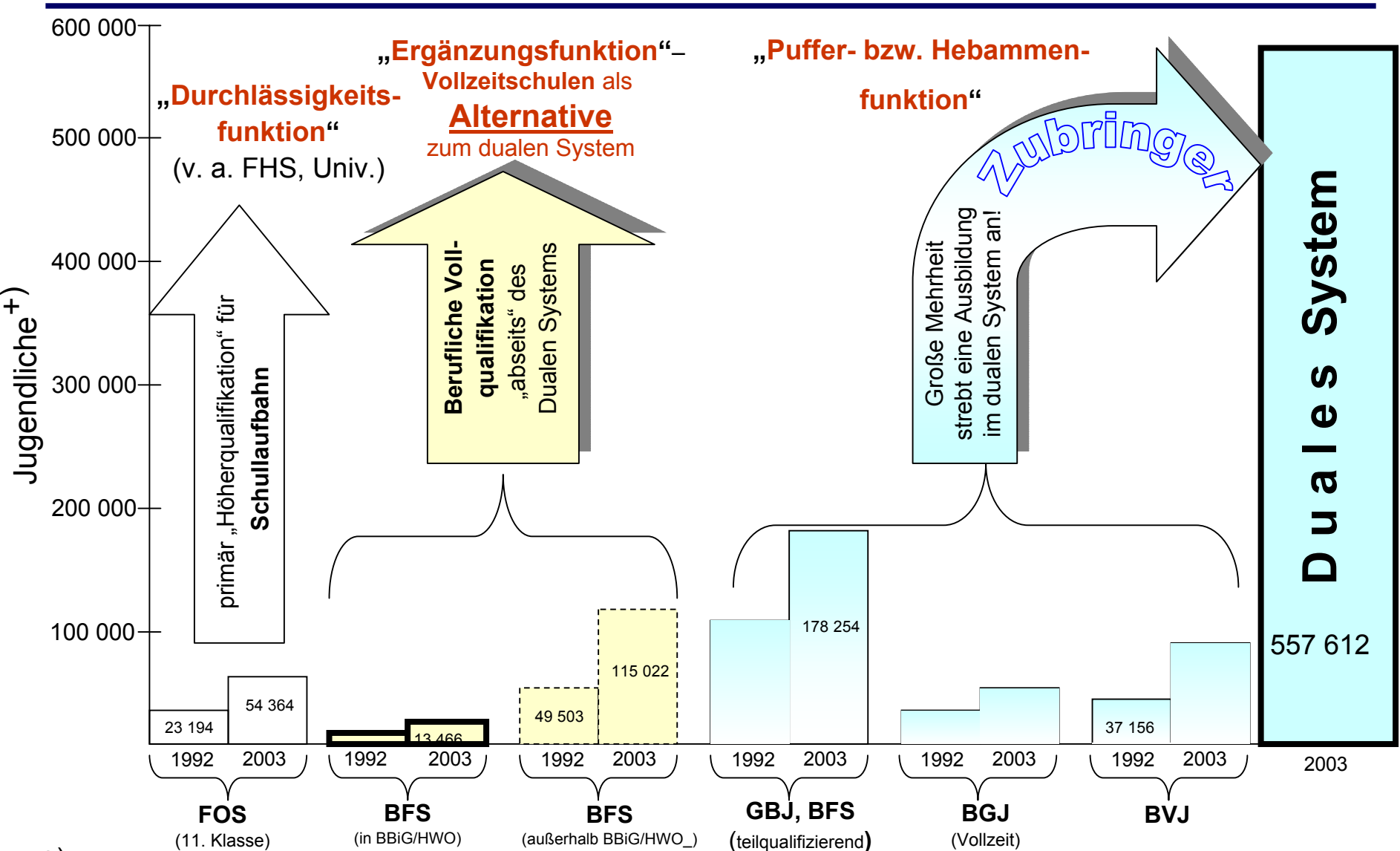
Mandl/Oberholzer (2001): Employability of Vocational Training Graduates, The European SMEs' Approach: Austrain report by order of the European Commission, S. 18, 21.

Grundstruktur des Bildungswesens in Deutschland

(im Sekundarbereich II sowie im postsekundären und tertiären Bereich)



Berufliche Vollzeitschulen in Deutschland – trotz wachsender Bedeutung primär „Hebammen/Zubringer“ für das Duale System



⁺ die Zahlen beziehen sich immer auf das 1. (Schul)Jahr

II.

Argumente für eine Neubewertung beruflicher Vollzeitschulen

mit Doppelqualifikation an Hand der

- o curricular/didaktischen**
- o ökonomischen**
- o gesellschaftlich/bildungspolitischen und internationalen**

Perspektive.

The general Impression of a **rather high level of satisfaction with the TV system and its graduates amongst the Austrian companies** that was found in the quantitative Part of this report could be clearly corroborated by the expert interviews, whereby clear distinctions between the various VT types have to be made.

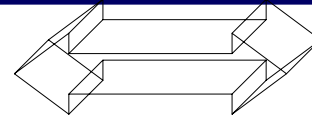
Initial Vocational Training is seen to provide graduates with a sound level of occupational skills that are highly valued at the labour market and lead to a high level of employability of young Austrians. **The imparted contents reflect the knowledge required at the labour market....**

The secondary technical and vocational schools also enjoy very good public standing.

Handelsakademien (wirtschaftsberufliche Vollzeitschulen mit Abitur) - erfolgreiche Integration von Allgemeinbildung und Berufsbildung

10

ALLGEMEINBILDUNG



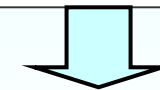
BERUFSBILDUNG

Religion.....	10
Deutsch.....	14
Englisch.....	14
Zweite Fremdsprache.....	14
Geschichte.....	5
Geographie.....	5
Int. Wirtschaftsräume.....	2
Physik.....	3
Chemie.....	3
Mathematik.....	10
Biologie, Ökologie und WL....	6
Leibesübungen.....	8



**Ca. 94 Wochenstunden in
5 Jahrgängen (14-19 Jahre)**

Betriebswirtschaft.....	13
BWL-Übungen, Projektmanagement. (Persönlichkeitsbildung; ÜFA)	10
Rechnungswesen, Controlling.....	14
Informations-, Officemanagement...	7
Wirtschaftsinformatik.....	6
Politische Bildung u. Recht	3
Volkswirtschaft.....	3
Autonomer Ausbildungsschwerpunkt, Projektarbeit.....	8
- <i>Entrepreneurship und Management</i>	
- <i>Jahresabschluss und Controlling</i>	
- <i>Internationale Geschäftstätigkeit...</i>	



Ca. 64 Wochenstunden in 5 Jahrgängen

Ca. 20% der Gesamtstundenanzahl kann **schulautonom** gewichtet werden!!